

# Träume, Themen, Tanz

„FightClub – wofür wir kämpfen“: 22 Jugendliche präsentieren Show-Projekt – Zwei Aufführungen am Samstag

VON MARGOT SCHÄFER

**Garmisch-Partenkirchen** – Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ gehörte bisher für die 22 Jugendlichen wohl nicht zu ihren Lieblingsliedern. Inzwischen bewegen sie sich zu dieser klassischen Musik, als sei sie extra für sie komponiert. Aber nicht nur zu Klassik, sondern auch zu Elektro-Musik, Jazz und Pop präsentieren die 16- bis 21-Jährigen auf tänzerische Weise Themen, die sie bewegen. Zu sehen ist ihre ungewöhnliche Show unter dem Titel „FightClub – wofür wir kämpfen“ am morgigen Samstag um 11 und 18.30 Uhr auf der Aula-Bühne des Werdenfels-Gymnasiums.

An dem einstündigen Programm haben alle Protagonisten mitgearbeitet und ihre Ideen eingebracht. Im Mittelpunkt stehen die jungen Frauen und Männer dabei selbst. Natürlich ist das Lampenfieber groß: Denn auf einer Bühne hat noch keiner von ihnen gestanden. „Ihr schafft das, wir sind schon jetzt stolz auf Euch“, machen ihnen die beiden Projektleiterinnen, Tänzerin und Choreografin Annette Taubmann sowie Schauspielerin und Theaterpädagogin Jule Terhorst, bei der Durchlauf-Probe Mut.



**Bringen ihre Wünsche und Träume auf die Bühne:** die Darsteller des „FightClubs“. Sie zeigen ausdrucksvolle Choreografien und verpacken für sie wichtige Themen in symbolkräftige Bildern.

FOTO: THOMAS SEHR

Taubmann und Terhorst haben das Konzept für das Kultur- und Sozialkompetenz-Projekt entwickelt, es mit den Jugendlichen erarbeitet und

damit ein Pilotprojekt in der Region gestartet.

„Was in größeren Städten mit sozialen Brennpunkten funktioniert, um Jugendli-

chen Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Durchhaltevermögen zu vermitteln, sollte bei uns auch angeboten werden“, waren sich die Frauen

einig. Bei Pädagogin Katja Elferkmann stießen sie sofort offene Ohren.

Ihre Aufgabe als Bildungsbegleiterin ist es, Jugendliche

bei der Berufsorientierung und Lehrstellensuche zu unterstützen. Sie macht dies im Auftrag der Agentur für Arbeit im Beruflichen Fortbildungszentrum (bfz). „Alle beteiligten Jugendlichen sind auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ab September“, erklärt sie. In den Zyklus mit Bewerbungstraining, Nachholunterricht und Berufspraktika reihte sie für drei Wochen das Bühnenprojekt ein. „Und ich bin erstaunt, was dabei heraus gekommen ist“, ist sie begeistert über das Engagement der Jugendlichen. Deren Träume und Wünsche sind es, die das Ende der Tanz-Aufführung bestimmen.

Der „FightClub“ setzt dabei die für die Protagonisten wichtigen Themen wie Alkohol- und Drogenmissbrauch, Mobbing und Gewalt gelungen um: mit symbolkräftigen Szenen und Choreografien, in denen sich zudem Ängste oder das Verständnis von Freiheit widerspiegeln. Das alles fließt zu einem Bild zusammen, das betroffen und nachdenklich macht.

## Infos zur Show

Für Kinder unter zwölf Jahren ist die Aufführung nicht geeignet. Kartenreservierung unter Telefon 0 88 215 24 61 und 9 67 61 11.